



- [GEW Stadtverband München](#) »
- [Aktuelles & Termine](#) »

Kundgebung für eine solidarische Gesellschaft, Geld ist genug da!

24.11.2022, 17:00 Meldungen Termine GEW öffentlich [Erstellt von GEW Stadtverband München](#)

Gemeinsam mit dem Münchner Bündnis „Superreiche zur Kasse“ ruft die GEW München am Donnerstag, 24.11.2022, um 18 Uhr auf dem Odeonsplatz in München zu einer Protestkundgebung für eine solidarische Gesellschaft auf.

Das Bündnis „Superreiche zur Kasse“ ist ein Zusammenschluss zahlreicher Organisationen und Parteien und Gewerkschaften, darunter der DGB, ver.di, GEW, der Paritätischer Wohlfahrtsverband, Mieterverein, AWO, Tax me now, VdK-Kreisverband München.

Das Bündnis fordert u.a.:

- Schnelle finanzielle Entlastung (Preisdeckel, Heizkostenzuschuss, usw.)
- Umverteilung von oben nach unten (Vermögensabgabe, Übergewinnsteuer)
- Ein gutes Leben und gesellschaftliche Teilhabe für alle (ausreichende Grundsicherung)

(c) 2023 GEW Stadtverband München
Neumärker Straße, 22
81673 München

S-Bahn Leuchtenberg Ring S1, S2, S4,
30, 50, Busweg 5 Min
Einsteinstraße Bus 59, 149, 9410,
X30, N74 Tram 19

Content Management System:
TYPO3 - <https://www.typo3.org>

Aufruf zur Protestkundgebung

am Donnerstag, den 24.11.2022, um 18:00 Uhr

E-Mail: info@gew-muenchen.de

Die 40 Dax-Unternehmen erwarten im laufenden Jahr einen Gewinn von 130 Milliarden Euro (1 Milliarde mehr als 2021), während die Schlangen an den Tafeln immer länger werden.

Die Gewinne einiger Energiekonzerne explodieren, während sich viele fragen, wie sie ihre Heizrechnung noch zahlen können.

Während Großkonzerne mit Milliarden gestützt werden, sollen die Mehrheit der Menschen mit ein paar hundert Euro an Einmalzuschüssen abgespeist werden. Das reicht hinten und vorne nicht!

2021 stieg die Zahl der Millionäre um 100.000 auf mehr als 1.630.000 und die der Armen um 300.000 auf 13.800.000. Tendenz steigend!

DAX-Manager*innen erhöhten ihre Gehälter 2021 um 24 % (53 x mehr als der Durchschnitt ihrer Angestellten), während die Inflation die bisherigen Lohnerhöhungen auffrisst.

Während eine Steuerreform die Reichen belohnt, sollen die Sozialhilfeempfänger*innen mit 50 Euro abgespeist werden.

Du bist wütend? Wir sind es auch! Dann kämpfe mit uns für eine Umverteilung, jetzt! „Belastet endlich konsequent die, die sich auf Kosten anderer bereichern!“

Protest lohnt sich, die Gasumlage ist schon gekippt worden.

Wir wenden uns gegen alle Versuche der extremen Rechten, die soziale Not der Menschen für ihre menschen- und demokratiefeindlichen Zwecke zu missbrauchen. Rechtsextreme haben bei uns nichts verloren.

Für eine solidarische Gesellschaft, Geld ist genug da!

Kommt zahlreich zur Kundgebung, bringt eure Kolleginnen und Kollegen mit, um unseren gemeinsamen Forderungen Nachdruck zu verleihen!

Gründungsorganisationen Bündnis Superreiche zur Kasse:

- Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)
- Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)
- Arbeiterwohlfahrt (AWO)
- Paritätischer Wohlfahrtsverband München
- Sozialverband VdK München
- Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB)
- Katholische Betriebsseelsorge
- Katholisches Jugendsozialwerk München e.V.
- Kirchlicher Dienst der Arbeitswelt (kda)
- Verein für Sozialarbeit
- Bellevue di Monaco
- Mieterverein München
- SPD München

Weitere Informationen

- [20221124_Flyer_Protestkundgebung-SolidarischerHerbst_DGB.pdf](#) 335 KB
- [20221124_Sharepic_Protestkundgebung-SolidarischerHerbst_DGB.png](#) 647 KB

[Zurück zur News-Übersicht](#)